

Allgemeinverfügung über die Aufnahme eines Pflanzenschutzmittels in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel

vom 9. November 2010

Das Bundesamt für Landwirtschaft,

gestützt auf Artikel 32 der Verordnung vom 18. Mai 2005¹
über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und nach Überprüfung
der Erfüllung der Anforderungen dieses Artikels,
verfügt:

Die folgenden im Ausland zugelassenen Pflanzenschutzmittel werden in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgenommen:

1. Produkteigenschaften (für alle aufgeführten Produkte)

Wirkstoff(e): Prothioconazole 250 g/l
Formulierungstyp: EC Emulsionskonzentrat

2. Handelsprodukte

Input Pro Schweizerische Zulassungsnummer: D-4684
Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: PI-025287-00/010
Ausländischer Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und
Handels GmbH

Zugelassene Anwendungen:

Anwendungsgebiet	Schadereger/Wirkung	Anwendung	(*)
Feldbau:			
Futtermübe, Zuckerrübe	Cercospora-Blattflecken- krankheit, Echter Mehltau der Zuckerrübe, Ramularia- Blattfleckenkrankheit, Rost der Zuckerrübe	Aufwandmenge: 0.6 l/ha	1
Gerste	Braun- oder Zwergrost der Gerste, Echter Mehltau des Getreides, Netzflecken- krankheit der Gerste, Rhynchosporium- Blattfleckenkrankheit	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 31-51 (BBCH).	2
Gerste	Sprenkelnekrosen (PLS+RCC)	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 39-51 (BBCH)	2, 3

¹ SR 916.161

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung	(*)
Raps	Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 0.7 l/ha Anwendung: Stadium 57-65 (BBCH).	2
Roggen	Braunrost	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	2
Roggen	Blattfleckenkrankheit, Septoria Blattdürre (Septoria tritici oder nodorum)	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	2
Triticale	Braunrost	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	2
Triticale	Ährenfusariosen	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 61-65 (BBCH).	2, 4
Triticale	Echter Mehltau	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 31-61 (BBCH).	2
Triticale	Gelbrost	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 31-61 (BBCH).	2
Triticale	Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	2
Triticale	Septoria Blattdürre (Septoria tritici oder nodorum)	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 37-51 (BBCH).	2
Weizen	Braunrost	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	2
Weizen	Halmbruchkrankheit des Weizens	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 30-32 (BBCH).	2
Weizen	Sprenkelnekrosen (PLS)	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 39-51 (BBCH)	2, 5
Weizen	Gelbrost	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 31-61 (BBCH).	2
Weizen	Echter Mehltau des Getreides	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 31-61 (BBCH).	2
Weizen	Septoria Blattdürre (Septoria tritici oder nodorum)	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 37-51 (BBCH).	2
Weizen	Spelzenbräune und Braunfleckigkeit (S. nodorum)	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 51-61 (BBCH).	2
Weizen	Ährenfusariosen	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 61-65 (BBCH).	2, 4

(*) Auflagen und Bemerkungen

1 = Maximal 2 Behandlungen.

2 = Maximal 1 Behandlung.

3 = PLS+RCC = Physiological Leaf Spots und Ramularia collo-cygni.

4 = Nach pflugloser Ansaat von anfälligen Sorten nach Weizen oder Mais.

5 = PLS = Physiological Leaf Spots.

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Leere Gebinde müssen gründlich gereinigt und der Kehrrichtabfuhr zur Entsorgung übergeben werden. Mittelreste müssen zur Entsorgung der Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben werden.

Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Chemikalien- und Umweltschutzgesetzgebung.

Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

Die Regelungen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts werden von dieser Allgemeinverfügung nicht berührt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 3000 Bern 14, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

9. November 2010

Bundesamt für Landwirtschaft

Der Direktor: Manfred Bötsch